Neu

Mac Life ist jetzt besser denn je!

Mac Life

Nr. 199
03/2018
7,50 Euro (D)
A: 8,30 EUR, CH: 13,00 CHF
IT: 9,00 EUR, LUX: 8,50 EUR
NL: 8,50 EUR, BE: 8,50 EUR
ISSN 1860-9988

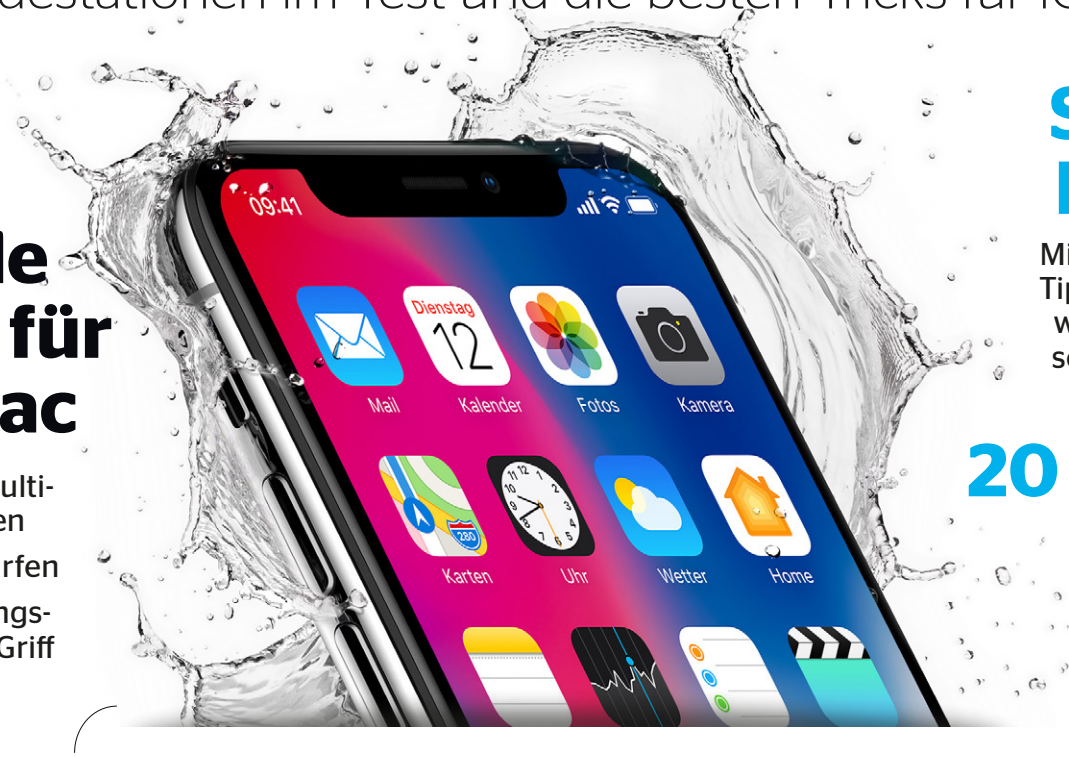
Geld sparen: Mit dem Mac zur Steuer-Erstattung

iPhone X Spezial

Über 20 Seiten: Alle neuen Funktionen im Überblick, Qi-Ladestationen im Test und die besten Tricks für iOS 11

33 Geniale Tricks für den Mac

- Hilfreiche Multi-Touch-Gesten
- Schneller surfen
- Die Mitteilungszentrale im Griff



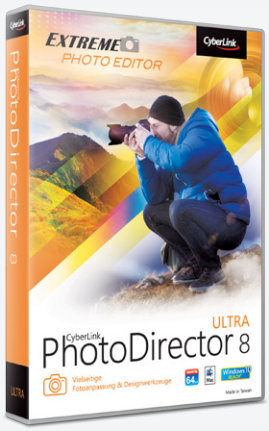
Speed Hacks

Mit diesen Tools, Tipps und Tricks wird Ihr Mac so schnell wie neu

20 Jahre iMac

Eine Bildreise durch die Zeit

Fast-Charging: 50% Akku-Ladung in 30 Min. – so geht's



Gratis für Sie

Wert: 99 Euro

Vollversion Photo Director 8 Ultra

Bilder mit Wow-Effekt! Perfekt auf den Schirm gezaubert

ÜBER 100 SEITEN TESTS + PRAXIS

- Musikstreaming: 6 Anbieter im Vergleich
- Erweiterungen für die Nachrichten-App
- iCloud-Speicher mit der Familie teilen
- So funktioniert Whats-App auf dem Mac

* UVP inkl. MwSt. – iPhone X ist eine eingetragene Marke der Apple Inc.



XLAYER

FAMILY CHARGER



XLAYER FAMILY CHARGER MAXI
4-Port USB + induktive Ladefläche
in 3 Farben erhältlich
UVP 69,95 €*



XLAYER FAMILY CHARGER MINI
4-Port USB Charger
in 3 Farben erhältlich
UVP 29,95 €*

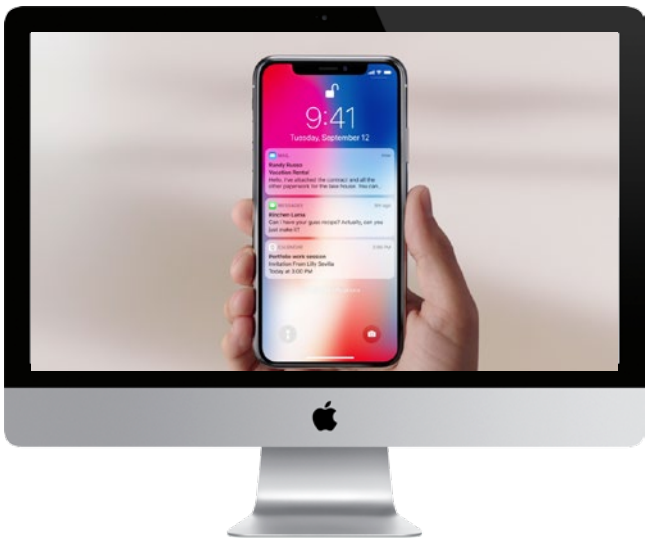


EBENFALLS IM PROGRAMM
XLAYER POWER TOWER
6-Port USB Charger
in 2 Farben erhältlich
UVP 29,95 €*

Ab sofort erhältlich bei

amazon expert CONRAD

mehr auf www.xlayer.de



Apple wehte in den vergangenen Monaten wegen diverser Pannen ein eisiger Wind entgegen. 2018 muss Apple sich neu erfinden.



Können oder wollen Sie sich eine Technikwelt ohne Apple-Produkte vorstellen? Vermutlich sind Sie, wie auch wir, nicht nur Nutzer, sondern auch Fan von Mac, iPhone und iPad – und letztlich auch von Apple selbst. Mit einer gehörigen Portion Pech, aber auch mindestens so viel Unvermögen oder zumindest Unachtsamkeit, hat Apple in der Zeit nach der iPhone-X-Präsentation einiges an Vertrauen verspielt und muss sich im vor uns liegenden Jahr mal wieder wirklich beweisen – und in vielen Aspekten auch neu erfinden.

Um Apple zu zeigen, wie das geht, haben wir schon einmal vorgelegt und die Mac Life von der ersten bis zur letzten Seite neu erfunden. Zwar haben wir unser Magazin auch in der Vergangenheit ständig für Sie verbessert, mit dieser Ausgabe jedoch präsentieren wir Ihnen eine völlig neue Mac Life, die in monatelanger Arbeit und gemeinsam mit dem renommierten Hamburger Artdirector Jan Famira entstand. Wir hoffen, dass sie Ihnen gefällt und freuen uns auf Ihr Feedback!

Herzlichst, Ihr

Sebastian Schack

Apropos Neuerfindung: Vor 20 Jahren veröffentlichte Apple den ersten iMac – mehr dazu ab Seite 116! 116

Hinter den Kulissen

Unsere Autoren und ihre Geschichten



Thomas Raukamp

Mit dem Musikstreaming hat sich Thomas Raukamp in diesem Monat einem seiner Lieblingsthemen gewidmet. Der ehemalige Chefredakteur unserer Schwesterzeitschrift „Beat“ ist immerhin Autor des „Spotify-Buch“ und bevorzugt selbst den schwedischen Marktführer.



Sven T. Möller

Einmal eine komplett neue Mac Life, bitte! Chef-Layouter Sven T. Möller stellte sich zusammen mit Artdirektor Jan Famira dieser Herausforderung. Unzählige Meetings und Diskussionen (sowie eine weitestgehend ignorierte Wintergrippe) später liegt das Ergebnis nun vor Ihnen. Uns gefällt's! Und Ihnen?



Stefanie Seidler

„Hello (again)!“: Für diese Ausgabe schwelgte Mac-Life-Redakteurin Stefanie Seidler in Nostalgie und begab sich auf die Spuren des iMac, der in diesem Jahr sein 20-jähriges Jubiläum feiert. Mit der bunten „Knuddelkugel“ rettete Steve Jobs nach seiner Rückkehr Apple.

Aus dem Verlag



Sollte neben keinem Mac fehlen: die MacBIBEL 01/2018 als Ihr ultimatives Apple-Kompendium!

Inhalt



049

Vollversion: Photo Director 8 Ultra



076

Frühjahrsputz am Mac

Auf 12 Seiten: So einfach machen Sie Ihren Mac schneller und besser denn je



116

20 Jahre iMac

Der iMac rettete 1998 Apple – und machte Steve Jobs zum wiedergekehrten Messias. Wir lassen die Geschichte des wohl populärsten Apple-Computers Revue passieren.

NEWS & TRENDS

Wissenswertes aus der Apple-Welt 006

Lightbox

Intelligenter Rauchmelder mit AirPlay-Unterstützung

Volocopter: Taxi der Zukunft?

iPhone-Drosselung: französische Justiz ermittelt

CES 2018: digitale Assistenten boomen!

iMac Pro in Zahlen

Meltdown & Spectre: Das müssen Sie jetzt wissen!

Vestaboard will die Fallblattanzeige zurückbringen

... und vieles mehr!

TITELTHEMEN

iPhone-X-Spezial 024

Mit dem iPhone X hat Apple das wohl fortschrittlichste und aufregendste Smartphone aller Zeiten vorgestellt. Wir zeigen Ihnen, wie Sie von den genialen Neuerungen profitieren!

Neue Mac-Tricks 088

Der Mac ist so gut, dass einige seiner besten Eigenschaften oft unentdeckt bleiben. Wir helfen Ihnen, verborgene Schätze zu heben.

PRODUKTE & TESTS

Kaufberatung: Apple-Hardware 040

Alle Mac-, iPhone-, iPad- und Apple-Watch-Modelle in der aktuellen Testübersicht

Fast-Charging! So lädt das iPhone schneller auf 036

Die besten aktuellen Lösungen für iPhone X, 8 und 7

Schwarmfinanziert 044

Aktuelle Accessoires und Tech-Gadgets bei Kickstarter und Co.



024

iPhone-X-Spezial

Eleganz, Innovation, Leistung: Mit diesen Tricks reizen Sie Apples High-End-Smartphone voll aus!



064

Musikstreaming-Anbieter im Vergleich

5 gegen Apple Music: Mit uns finden Sie den richtigen Anbieter!

Test: Beoplay E8 048
Schlicht und einfach grandios: True-Wireless-Kopfhörer von B&O Play

Hardware-Kurztests 050
Überwachungskamera von Logitech, WLAN-Boxen von Riva Audio und Monster und vieles mehr

Test: Buchhaltungs-software für den Mac 052
6 Lösungen für den Profi und den kleinen Geldbeutel

Mobiler Zahlungs-verkehr: Das ändert sich 2018! 056
Mit welchen Innovationen überraschen uns die Banken im neuen Jahr? **Plus:** So versenden Sie Geld mit Paydirekt

Erweiterungen für Ihren Browser 063
Die besten Plug-ins für Safari, Chrome und Firefox

6 Musikstreamer im Vergleich 064
Apple Music, Spotify, Google Play Music, Amazon Music Unlimited, Deezer und Tidal

Erweiterungen für die Nachrichten-App 068
Spiele, Sticker und Anwendungen für Apples Messenger

Test: Pixelmator Pro 072
Kann die neue Pro-Version dem Photoshop das Wasser reichen?

Test: Cyberlink Makeup Director 2 089
So gelingen perfekte Porträts

TIPPS & PRAXIS

9 coole Tricks, die Ihr Mac beherrscht 088
Mit diesen Tricks werden Sie zum absoluten Mac-Profi!

iPhone-X-Tricks 024
So profitieren Sie von Apples genialen Neuerungen

20 iOS-11-Tricks 030
Die besten Tipps für Ihr iPhone und iPad

Windows 10 auf dem Mac 094
Virtualbox: So installieren Sie das Microsoft-Betriebssystem

Whatsapp auf macOS 096
So einfach: endlich auch auf dem Desktop chatten!

Siri ohne Sprache 098
Workshop: Schreiben Sie Apples Sprachassistenten!

QR-Codes lesen und erzeugen 100
Einfach mit den Bordmitteln von iOS 11 auf dem iPhone

Besser shoppen mit dem iPhone 102
Etsy, Ebay und Co.: 12 Apps vorgestellt

iCloud-Konto effektiver nutzen 106
So teilen Sie den Online-Speicher mit Freunden und Familie

Apple-Tricks 108
HomeKit 108
Mac 110
iPhone 114

LIFE & STYLE

Apple-Zeichensafari 130
Zeichnen auf dem iPad: zu Besuch bei Apples Event-Serie

Neue Intelligenz im Marketing 134
Artifizielle Intelligenz in der Online-Werbung

Feuilleton 136
Neue Spiele, Bücher, Podcasts und Musik

RUBRIKEN

Editorial 003
Vollversion 049
Leserbriefe 143
Kolumne 144
Impressum 144
Vorschau 146

Lightbox



Dan Saelinger arbeitet als Fotograf in den Bereichen Technologie, Food und Werbung. Er betreibt ein 300 Quadratmeter großes Studio in Portland, Oregon, in den USA.



Spielt Musik per AirPlay und plaudert via Alexa, Assistant und Siri: der Onelink Safe & Sound von First Alert.

Intelligenter Rauchmelder mit AirPlay-Unterstützung

Die Wohnung wird immer intelligenter: Rauchmelder-Hersteller First Alert erweitert sein Produktportfolio um einen Rauch- und Kohlenstoffmonoxid-Alarm, der sich in Apples Smart-Home-Lösung HomeKit integrieren lässt und gleichzeitig als AirPlay-Lautsprecher fungiert.

Bei der Musikwiedergabe setzt der „Onelink Safe & Sound“ auf das AirPlay-2-Protokoll, das Apple zusammen mit seinem eigenen intelligenten Lautsprecher HomePod veröffentlichen will, um so zum Beispiel von der Multiroom-Steuerung zu profitieren. Außerdem lässt sich das Gerät so auch mit Siri per Sprache bedienen. Im Alarmmodus bringt es der Rauchmelder auf 85 Dezibel.

Apropos Sprachassistent: Sowohl Amazons Lösung Alexa als auch der Google Assistant sind direkt in den Safe & Sound integriert und stehen mit ihrer vollen Leistungsfähigkeit bereit. Somit lässt sich der Rauchmelder beziehungsweise Lautsprecher etwa auch zum Wiedergeben der Nachrichten, der Kontrolle anderer Smart-Home-Produkte sowie zur Wettervorhersage nutzen.

Der Preis des auf der Technologiemesse CES vorgestellten Onelink Safe & Sound soll bei 250 US-Dollar liegen, lieferbar ist er voraussichtlich ab April.

Volocopter will Personenverkehr revolutionieren

Die Zukunft des öffentlichen Nahverkehrs liegt in der Luft – zumindest wenn es nach den Plänen der deutschen Volocopter GmbH geht. Das in Bruchsal im Kraichgau beheimatete Unternehmen will in Kürze mit der Serienproduktion des vollelketrischen Lufttaxis beginnen. Dabei kann das Start-up auf potente Partner hoffen: Bei der Finanzierungsrunde im Sommer 2017 investierten finanzielle Schwergewichte wie Daimler und Intel über 25 Millionen Euro.

Der aktuelle Volocopter 2x sieht auf den ersten Blick wie ein hochmoderner Helikopter aus, setzt aber anders als das traditionelle Fluggerät auf 18 Elektroantriebe, die von neun Hochleistungsakkus angetrieben werden. Die Reichweite des „Elektrokopters“ liegt – bei einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 70 Kilometern pro Stunde – bisher bei 27 Kilometern – genug für mehrere schnelle Verbindungen etwa aus Innenstädten zu Flughäfen und Geschäftszentren. Denkbar wäre zum Beispiel die flächendeckende Versorgung mit festen Einstiegsplätzen, wie dies heute etwa bei Taxis Realität ist. Zwar ist mit höheren Beförderungskosten als bei klassischen Taxis zu rechnen, dafür umgehen Passagiere Staus im Berufsverkehr.



Sieht so das Taxi der Zukunft aus? Der Volocopter lässt Passagiere abheben.

Bis das „Taxi der Zukunft“ allerdings abheben kann, muss es zunächst noch einige rechtliche Hürden überwinden. Zwar erfolgte die Zulassung als Ultraleichtfluggerät bereits 2016, für die kommerzielle Beförderung im öffentlichen Nahverkehr fehlt jedoch noch die Genehmigung. Als Fernziel geben Unternehmensgründer Alexander Zosel und Stephan Wolf die Genehmigung des elektrischen Senkrechtstarters als autonomes Fluggerät aus: „Nur dann kann eine Flotte in Zukunft wirtschaftlich betrieben werden“. Der erste unbemannte Flug fand im vergangenen September in Dubai statt.

One more thing

Wenn du etwas machst und es läuft gut, dann solltest du etwas anderes Wunderbares machen. Bleib nicht zu lang bei der einen Sache. Denk daran, was als nächstes dran ist.

STEVE JOBS GEGENÜBER DEN NBC NIGHTLY NEWS

Unsiri ...ös?

Frage an Siri: Wo kommst du her?

Siri:
Das steht doch auf dem Karton: Ich wurde von Apple in Kalifornien entwickelt.

Wir interessieren uns für Ihre Meinung

Per Email:
redaktion@maclife.de

In sozialen Medien:
facebook.com/maclife.magazin

Per Post:
Redaktion Mac Life
An der Halle 400 #1, 24143 Kiel

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen, ausschnittsweise darzustellen und auch im Internet zu veröffentlichen. Bitte geben Sie Ihren Namen, Anschrift und eine E-Mail-Adresse an. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Der große Ratgeber zu Ihrem Mac!



Jetzt bestellen:

- (0431) 200 766 00
- www.falkemedia-shop.de/ml1801emb
- Download als E-Paper für Ihr Tablet/Smartphone



Lesen Sie iPhoneBibel auch auf Ihrem Tablet oder Smartphone in der Kiosk-App „Mac Life“!

Download on the App Store

Google play



Apple führte mit der iOS-Version 10.2.1 Vorkehrungen gegen die plötzliche Abschaltung der iPhone-Modelle 6, 6s, SE und 7 ein.

iPhone-Drosselung: französische Justiz ermittelt

Wegen der gedrosselten Leistung alter iPhone-Akkus steht Apple vor einer Klagewelle. In den USA wurden bereits mehrere Sammelklagen eingereicht – allein in Kalifornien fordern Kläger einen Schadensersatz von 999 Milliarden US-Dollar aufgrund bewusster Täuschung.

Auch in Europa mehrt sich der Widerstand gegen Apples Praxis, die Spitzenleistung von iPhone-Modellen zu drosseln, wenn deren Akku aufgrund seiner Lebensdauer schwächer wird. Nach einer Klage einer Konsumentenvereinigung ermittelt etwa die französische Justiz wegen des Verdachts der Täuschung und der gezielten Veralterung von Geräten. In den kommenden Monate will man nun Informationen zu diesem Vorwurf zusammentragen. Erst dann können richterliche Untersuchungen gegen ein Unternehmen eingeleitet werden. Ein mögliches Verfahren wäre sicher langwierig – könnte aber für Apple unangenehm enden: Kann dem iPhone-Hersteller eine geplante Obsoleszenz seiner Produkte nachgewiesen werden, droht eine Strafe in Höhe von bis zu fünf Prozent des Jahresumsatzes. Einen ähnlichen Fall führt die französische Justiz gegen den Druckerhersteller Epson: Hier ermittelt die Staatsanwaltschaft wegen eines „eingebauten Verfallsdatums" von Druckerpatronen.

Zusätzlicher Ärger droht Apple in Asien: In Südkorea prüft eine Verbraucherschutzorganisation, die bereits Zivilklage eingereicht hat, auch die Möglichkeiten einer strafrechtlichen Verfolgung des Unternehmens. Der Grund: Apple habe sich nicht nur der Zerstörung des Eigentums der iPhone-Käufer schuldig gemacht, sondern auch des Betrugs. Möglich wäre eine Schadensersatzforderung in Höhe von 2.000 US-Dollar pro Kläger.

Apple erklärt, das Nutzungserlebnis nicht verschlechtern zu wollen, sondern vielmehr eine Abschaltung zu verhindern, wenn die Batterien nicht die geforderte Strommenge abgeben könnten.

#

Apple Watch

Die Apple Watch machte den iPhone-Hersteller laut eigenen Angaben zum derzeit größten Uhrenhersteller der Welt.

Neue Smartwatch mit Touchscreen und Android Wear 2 von Skagen

Zuwachs im Smartwatch-Lager: Die zur Fossil-Gruppe gehörende Marke Skagen veröffentlicht ihre erste intelligente Uhr mit Touchdisplay. Die Falster will dabei schlichte skandinavische Gestaltungsprinzipien mit modernster Technologie für das Handgelenk verbinden.

Als Betriebssystem kommt Android Wear 2 zum Einsatz, das sich erheblich besser mit dem iPhone verzahnt als Vorgängerversionen und einen Google Play Store für die Installation eigener Apps mit an Bord hat.

Die Zifferblätter sind schlicht und visuell ausgewogen, Informationen zeigt die Smartwatch in aufbereiteter Form klar und übersichtlich an. Tracking-Sensoren versorgen Sport- und Aktivitäts-Apps mit Daten. Die Uhr ist in vier Modellen mit Leder- oder Milanaise-Bändern, darunter in Silber und Rosa, erhältlich. Der Preis für die Skagen Falster liegt je nach Ausstattung zwischen 299 und 329 Euro.



Dänisches Design trifft auf moderne Smartwatch-Technik: die Skagen Falster setzt auf Android Wear 2.0.

Alles über iPhone, iPad und Apple Watch



Jetzt bestellen:

- (0431) 200 766 00
- www.falkemedia-shop.de/ml1801eib
- Download als E-Paper für Ihr Tablet/Smartphone



Lesen Sie iPhoneBibel auch auf Ihrem Tablet oder Smartphone in der Kiosk-App „Mac Life“!

Download on the App Store

Google play

CES 2018: digitale Assistenten boomen!



Allgegenwärtig: Google nahm zur CES die Messe-Hauptstadt Las Vegas in Beschlag.

Wer nach dem Trend der diesjährigen Unterhaltungselektronikmesse CES in Las Vegas suchte, musste nicht einmal das Messegelände betreten: Entlang der Casino-Meile „The Strip" ratterte ein Magnetschwebebahn mit der Aufschrift „Hey, Google!" – und Amazon machte mit seinem Auftritt klar, dass man dem Markt der digitalen Sprachassistenten höchste Priorität zumisst. Und so wandern Alexa und der Google Assistant oftmals im Gleichschritt in nahezu jedes moderne elektronische Gerät, für das eine Steuerung per Sprache sinnvoll erscheint: Mikrowellenherde und Backöfen werden schon bald auf Zuruf grillen und brutzeln, Brillen Informationen ausgeben und Kopfhörer-Hersteller wie Beyerdynamic und Bose planen Wearables mit digitalen Assistenten.

Keine Frage: Sprachassistenten sind längst kein kurzfristiger Trend mehr. Das belegt auch eine weltweite Studie der Unternehmensberatung Capgemini, nach der fast jeder Vierte bei der Suche nach Informationen lieber einen Sprachassistenten als eine Webseite nutzen würde. Dazu passt ein andere Umfrage unter 21.000 Nutzern aus 19 Ländern, in der 66 Prozent aller Besitzer von Smartlautsprechern angaben, ihr Smartphone deutlich weniger zu nutzen als vor dem Kauf – Apple sollte also gewarnt sein.

Das große Geschäft ist mit den smarten Mitbewohnern allerdings noch nicht zu machen: Zwar verkaufte Google im zurückliegenden Weihnachtsgeschäft nach eigenen Angaben über 6 Millionen Geräte, ähnlich wie Amazon, das diese Zahlen noch übertreffen dürfte, dürfte man bei den aufgerufenen Kampfpreisen kaum Gewinne eingefahren haben – das Ziel scheint zunächst die weite Verbreitung besonders der preisgünstigen Modelle zu sein. Ob sich der im Februar zu erwartende HomePod von Apple angesichts dieser Voraussetzungen etablieren kann, scheint zumindest fraglich: Knapp 350 US-Dollar soll das zunächst nur in den USA erhältliche Gerät kosten.

Standpunkt

Apple generiert riesige Gewinne mit dem iPhone, verschläft aber den Markt digitaler Assistenten. Das erinnert fatal an einen Lieblingsgegner aus alten Zeiten.

Wussten Sie, dass Steve Balmer erfolgreicher war als Bill Gates? Jedenfalls, was die Zahlen anbelangt: Die Umsätze haben sich in seiner Zeit als Microsoft-Chef verdreifacht, die Gewinne verdoppelt. Allerdings hat der Windows-Hersteller in Balmers von 2000 bis 2014 währenden Amtszeit das Smartphone verpennt. Tim Cook ist auf dem besten Weg, dieses „Kunststück" im Bereich der Sprachassistenten zu wiederholen: Zwar meldet Apple von Quartal zu Quartal neue Rekordgewinne, die Vision fehlt seinem CEO aber ebenso wie dem drolligen Microsoft-Berserker. Und ähnlich wie Microsoft hatte Apple bereits ein Produkt am Start, bevor die Konkurrenz es besser machte: Siri ist immerhin die Mutter der digitalen Quasselstrippen.

Hoffen wir, dass Apple nicht das neue Microsoft wird: einflussreich und in seinem Kernmarkt fast furchterregend mächtig, aber als Taktgeber für neue Märkte zunehmend irrelevant.



Thomas Raukamp

t.raukamp@falkemedia.de
www.maclife.de/forum